Privat-Correspondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Privat-Correspondenz.

Hr. J. H. K., Lehrer in Kl.-B. bei H. (Zürich): Es ist wirklich bei der Versendung des „Schweiz. Volksschulbl." an Ihre Adresse ein Irrthum geschehen. Sie sollen nun in Zukunft das Schulblatt regelmäßig erhalten. — Hr. K. F., Lehrer in B. (Zürich) und Jgfr. J., Lehrerin in B. (Bern): Ihre Briefe sind um einen Tag zu spät angekommen, können daher nicht mehr berücksichtigt werden. — Hr. J. F. in H. (Thurgau): Herzlicher Gegengruß! Deine freundliche Zuschrift hat mich recht wohlthuend angesprochen. Ja, wir wollen streben und wirken „nach einem Ziele hin". — Hr. H. N. zu K.: Ja freilich! Es wird überhaupt Jedem, der 4 sichere Abonnenten, sei es für das Schulblatt oder die Erheiterungen, gewinnt, 25 pCt. des zu beziehenden Preisbetrages zugeschickt oder gutgeschrieben. —

Anzeigen.

[3] In Folge Reorganisation der Primarschulen in Murten wird hiemit eine neugeschaffene Lehrstelle an derselben mit einer Unterrichtszeit von höchstens 32 Stunden wöchentlich zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt Fr. 1200 jährlich.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 16. März an hiesige Stadtschreiberei adressirt, unter Beilegung ihrer Zeugnisse einzusenden, und sich einer auf den 19. besagten Monats anberaumten Prüfung zu unterziehen.

Murten, im Februar 1860.

Aus Auftrag:
Die Stadtschreiberei.

Bei **J. J. Bauer** in **Amrisweil** sind gegen baare Bezahlung nachstehende billige Bücher zu haben: Fr. Ct.

Böhme, Jak., sämmtl. Werke, herausgegeben von Schibler. 7 Bde. 1831 — 1847. Hlbfz. Neu. (Fr. 62.) 40. —

Luther's Werke in einer Auswahl. 10 Bde. 1826. O. T. 9. —

Brockhaus, kleines Conversations-Lexikon. Neueste Aufl. 1856. In 40 Heften. Neu. 22. —

Molé, dictionnaire franç.-allem. et allem.-franç. Br. Neu, 1859. (Fr. 8.) 5. 70

— dictionnaire de poche. Br. Neu, 1859. (Fr. 4.) 3. —

Burkhard, allgem. Geschichte der neuesten Zeit 1815—1846. 5 Bde. mit Suppl. 1850. Br. Neu. (Fr. 27.) 5. 50

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.
Druck von C. Gutknecht in Bern.